



**Monitoring seltener Brutvögel:
Hinweise zur Erfassung des Rebhuhns
über die App *NaturaList***

Stand: 08.02.2022





Einführung

Diese Kurzanleitung richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rebhuhn-Moduls.

Wenn Sie mit *ornitho.de* und der Eingabe von Daten in anderen Monitoring-Modulen bereits vertraut sind, sollte die Nutzung von *NaturaList* recht einfach möglich sein. Wir möchten Sie dennoch bitten, diese Hinweise (ggf. alljährlich) VOR der ersten Eingabe einmal durchzulesen und vor dem ersten Geländeeinsatz eine Testkartierung durchzuführen (und im Anschluss wieder zu löschen) um sich mit der Dateneingabe vertraut zu machen. Vielen Dank!

Voraussetzungen für die Dateneingabe

1. Sie haben einen *ornitho*-Account.
2. Die App *NaturaList* ist auf Ihrem Smartphone oder Tablet installiert.
3. Sie wurden für ein Zählroute freigeschaltet.

Wenn die vorgenannten Voraussetzungen erfüllt sind, können Sie die Dateneingabe einfach und komfortabel direkt im Gelände erledigen!

Achtung: Aktuell müssen Sie sich als Beta-Tester für *NaturaList* anmelden, um das Rebhuhn-Modul mit allen nachfolgend beschriebenen Funktion nutzen zu können. Wie das funktioniert ist auf der nächsten Seite beschrieben!



Beta-Tester für *NaturaList* werden

Wenn Sie jeweils vorab neue Funktionen von *NaturaList* nutzen möchten (**derzeit noch nötig, um das Rebhuhn-Modul in *NaturaList* nutzen zu können!**), können Sie sich als sogenannte Beta-Testperson eintragen.

Wichtig: Beta-Versionen laufen i.d.R. stabil, es ist aber noch ein Testmodus!

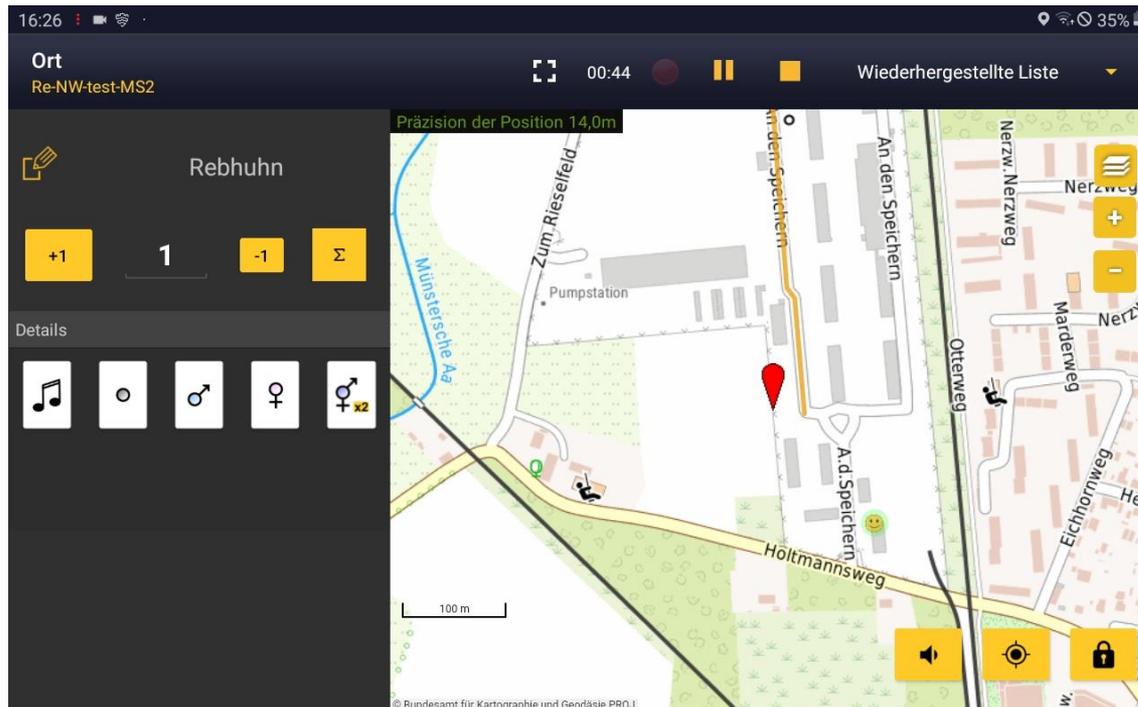
Gehen Sie dazu wie folgt vor:

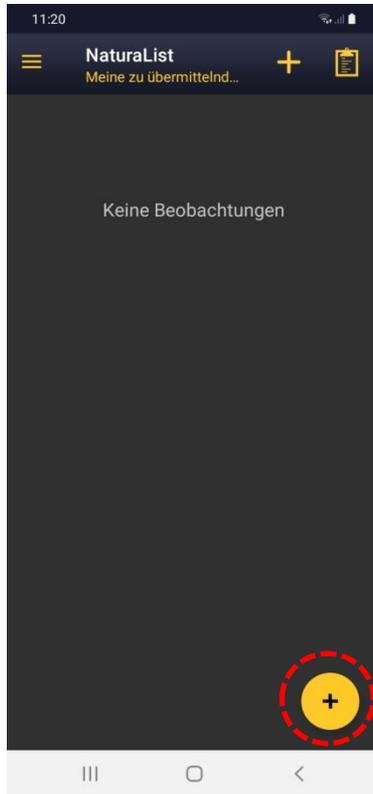
1. Rufen Sie den Google Play Store in Ihrem Endgerät auf, suchen Sie dort nach „NaturaList“ und klicken sie auf das *Naturalist*-Symbol. Scrollen Sie dann etwas nach unten und klicken Sie bei „Für Betaprogramm anmelden“ auf „Mitmachen“.
2. Anschließend warten Sie kurz.
3. Installieren Sie dann die aktuellste Version.
4. Starten Sie *NaturaList* mit guter Netzverbindung (am besten in einem WLAN) und warten sie einige Sekunden, so dass die notwendigen Einstellungen für die Erfassungsprogramme (z.B. Rebhuhn) geladen werden.

Eingabeoptionen

Die Dateneingabe für das Modul „Rebhuhn“ kann auf zwei Weisen erfolgen:

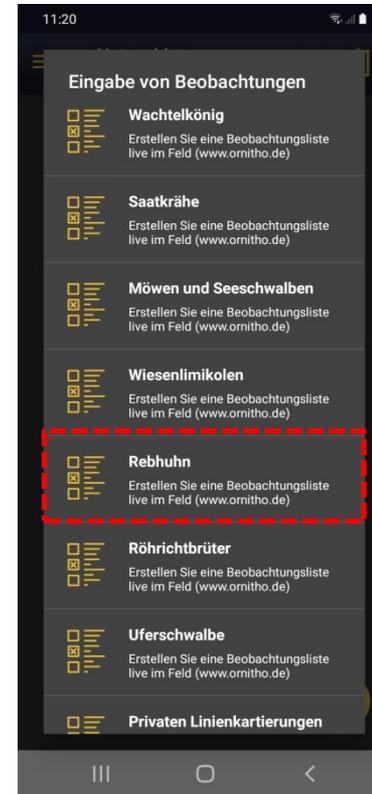
- per Smartphone. Diese Version ist nachfolgend erläutert.
- per Tablet (s. Abb.). Eingabe und Karte sind hier nebeneinander angeordnet, ansonsten ist die Eingabe identisch aufgebaut.





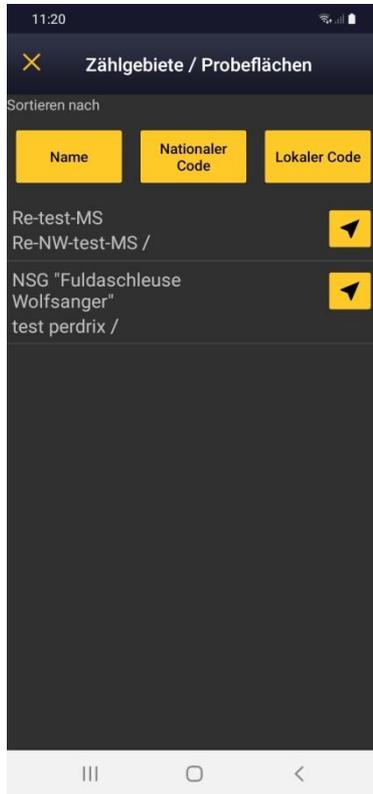
Start der Erfassung

Öffnen Sie *NaturaList* und klicken Sie auf das + im gelben Kreis unten rechts.



Es öffnet sich eine Übersicht der Monitoring-Module, an denen Sie beteiligt sind. Klicken Sie auf „Rebhuhn“, um die Erfassung zu starten.

Hinweis: Wenn „Rebhuhn“ ausgegraut ist, dann müssen Sie zunächst die Artenliste auf „*ornitho.de*“ einstellen (weitere Hinweise am Ende des Dokuments im Abschnitt „Prüfung der Einstellungen in NaturaList“).



Auswahl des Zählroute

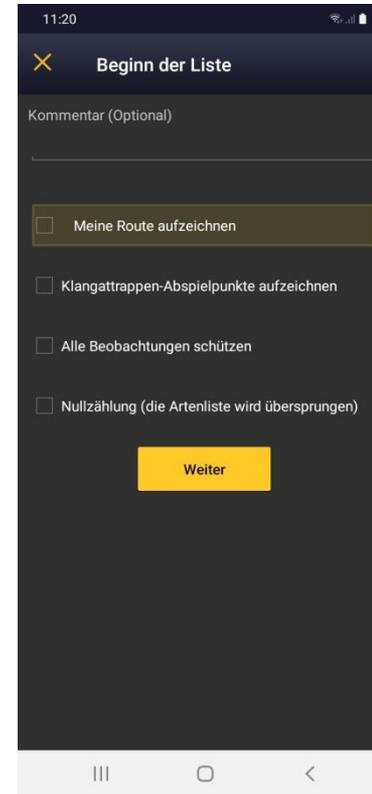
Falls Ihnen mehrere Zählrouten zugewiesen sind, öffnet sich eine Auswahlliste.

Ist Ihnen nur eine Zählroute zugewiesen, werden Sie direkt zum nächsten Schritt weitergeleitet.

Ein Klick auf das Pfeil-Symbol rechts des Gebietsnamens öffnet den Kartendienst Ihres Smartphones, um ggf. mit Hilfe des Navigationssystems zur Zählroute zu gelangen.

Klicken Sie auf den ausgeschriebenen Gebietsnamen, gelangen Sie zur nächsten Ansicht.

Die gelben Schaltflächen über der Liste dienen der Sortierung.



Beginn der Erfassung

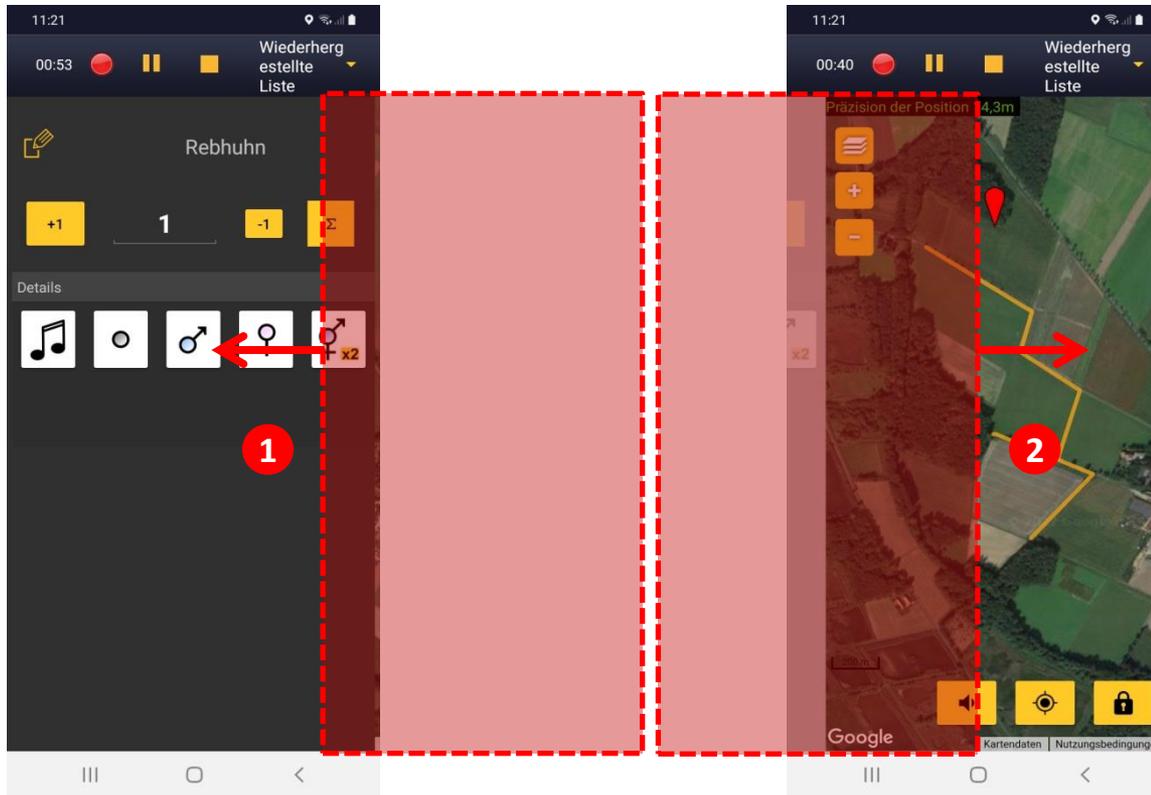
Auf Wunsch können Sie nun über „Meine Route aufzeichnen“ einen GPS-Track aufzeichnen.

„Klangattrappen-Abspielpunkte aufzeichnen“ dokumentiert den KA-Einsatz über ein gelbes Lautsprechersymbol auf der Karte.

„Alle Beobachtungen schützen“ ermöglicht die geschützte Eingabe aller Beobachtungen entlang der Zählroute.

Wichtig: „Nullzählung“ bitte ignorieren! Werden keine Rebhühner angetroffen, wird dies beim Beenden der Erfassung automatisch als „Nullzählung“ gespeichert und als einzige Beobachtung „keine Art“ eingetragen.

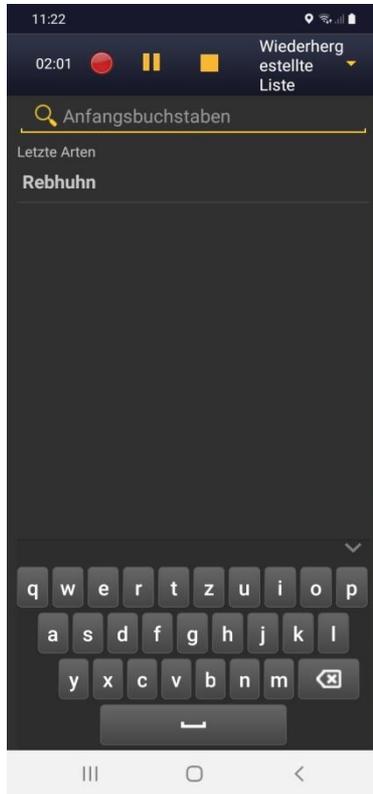
Über „Weiter“ gelangen Sie zur nächsten Ansicht.



Wechsel zwischen Kartenansicht und Auswahlbereich

Durch „Wischen“ über das Display kann beim Smartphone zwischen **Auswahlbereich** ① (Kartiersymbole, oder Artenliste wenn über  eine anderen Art als das Rebhuhn gewählt wird!) und einer **Karte** ② der Zählroute hin und her gewechselt werden.

Hinweis: Wenn Sie für die Erfassung ein Tablet nutzen, werden beide Fenster ständig nebeneinander angezeigt. Ansonsten ist die Eingabe über Smartphone und Tablet identisch.



Art wählen

Die Klickabfolge für einen Arteintrag ist immer gleich:

1. **Art wählen**
2. **Beobachtungsort einstellen**
3. **Symbol wählen (= speichern)**

Als erstes wird also, wie links dargestellt, die Art ausgewählt, für die eine Beobachtung eingegeben werden soll. In diesem Modul ist nur das **Rebhuhn** relevant.



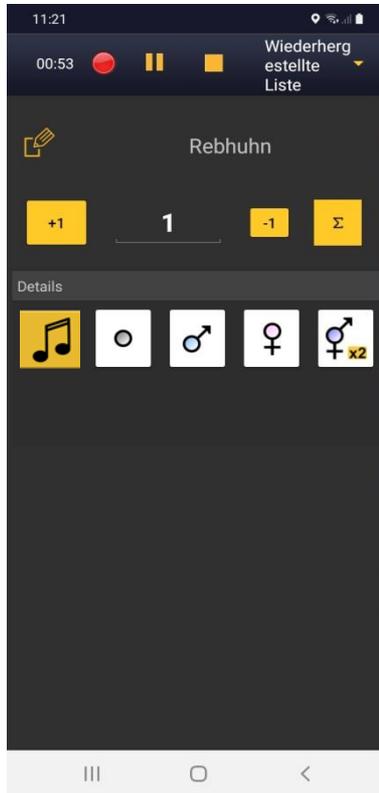
Beobachtungsort einstellen

Durch die Auswahl einer Art wird automatisch zur Kartenansicht gewechselt.

Die Zählroute ist als gelbe Linie dargestellt.

Ein blinkender roter Kreis unter dem roten Pointer ① signalisiert, dass die Beobachtung entlang der Zählroute verortet werden kann.

Haben Sie die Karte so verschoben, dass der Pointer auf den Beobachtungsort zeigt (der Pointer ist fixiert), wechselt man durch „Wischen“ zu der am linken Bildrand sichtbaren Eingabemaske der Kartiersymbole ②.



Symbol wählen

Nun wird die Anzahl der Ind. bzw. Paare überprüft und das Kartiersymbol für das beobachtete Verhalten gewählt. Fertig.

Ein kurzzeitig erscheinender grüner Balken zeigt an, dass die Beobachtung gespeichert wurde.

Hält man ein Kartiersymbol kurzzeitig gedrückt, öffnet sich ein Fenster, das den korrespondierenden Brutzeitcode samt Erklärung anzeigt.

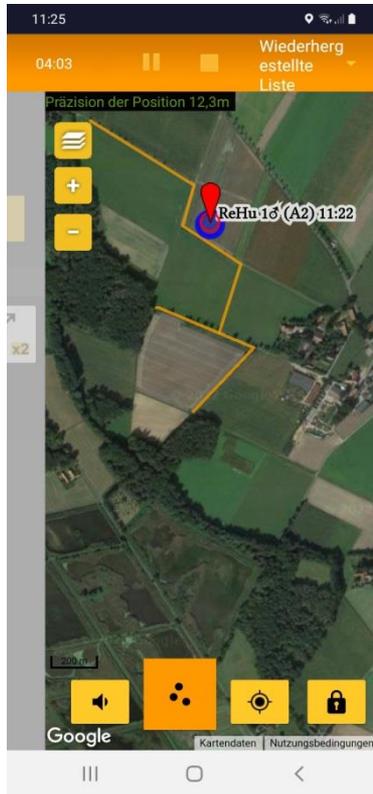
Wichtig: Bitte tragen sie auch den Wert 1 ein, wenn Sie ein Paar (1♂ + 1♀) beobachtet haben. Durch die Wahl des Kartiersymbols für Paar , werden automatisch 2 Ind. dokumentiert.



In der Karteansicht können durch einen Klick auf den „3-Punkte-Knopf“ im unteren Bildbereich bisher verortete Beobachtungen ein- und ausgeblendet werden.

Zum Verorten der nächsten Beobachtung wechseln Sie einfach durch „Wischen“ (von links nach rechts) wieder zur Artenauswahl.

Beobachtungen korrigieren



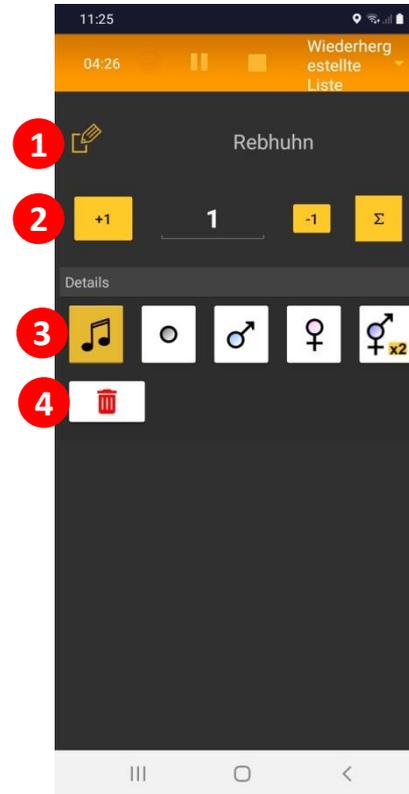
Verortung korrigieren

Blenden Sie verortete Beobachtungen über den „3-Punkte-Knopf“ ein.

Klicken Sie den Eintrag an, den Sie editieren wollen. Der Eintrag wird blau markiert und der Bearbeitungsmodus durch einen orangenen Balken oben im Bild angezeigt.

Möchten Sie den Eintrag an einer anderen Stelle entlang der Zählroute verorten, verschieben Sie den roten Pointer dementsprechend.

Sie speichern den neuen Ort durch Bestätigen des (bereits vorausgewählten) Kartiersymbols. Hierzu „wischen“ Sie das Fenster von links nach rechts rein.

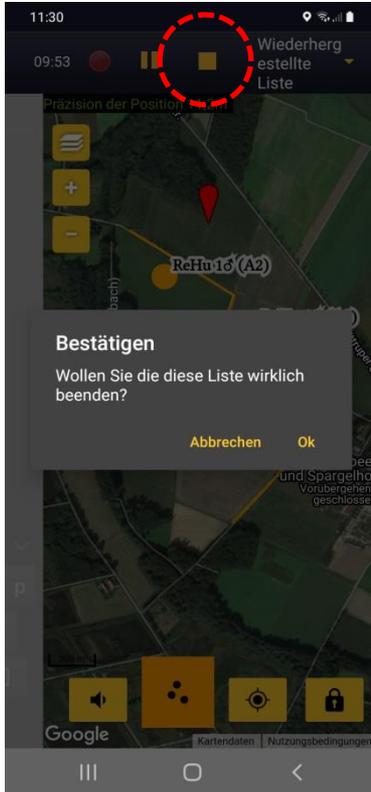


Eintrag korrigieren

Im Auswahlbereich (wischen von links nach rechts) werden die Details des markierten Eintrags angezeigt und können korrigiert oder gelöscht werden:

- ① Art ändern
- ② Anzahl ändern
- ③ Kartiersymbol ändern
- ④ Eintrag löschen

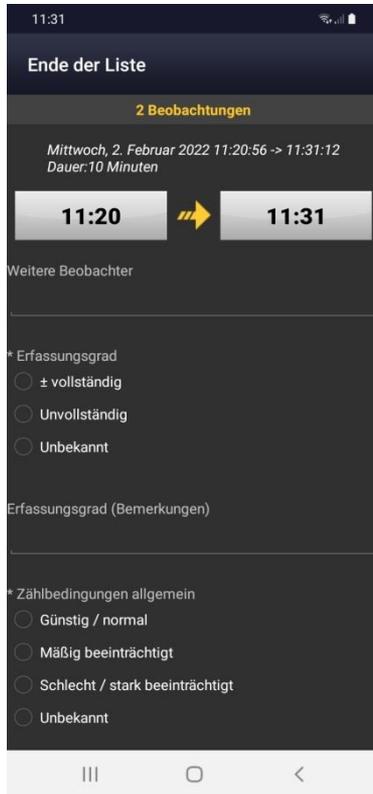
Wie immer, wird durch den Klick auf eines der Kartiersymbole die Korrektur gespeichert.



Sind alle Beobachtungen eingetragen, beenden Sie die Erfassung über einen Klick auf das gelbe Quadrat oben rechts.

Bestätigen Sie durch einen Klick auf OK (oder „Abbrechen“, wenn Sie aus Versehen auf das „Stopp“-Symbol gedrückt haben).

Eingabe der Kopfdaten

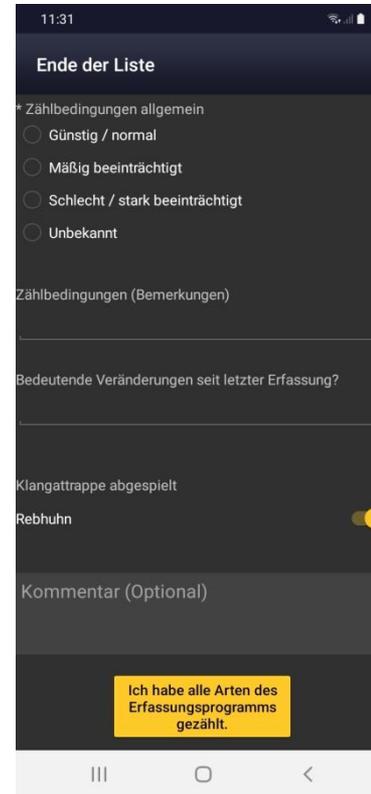


Kopfdaten komplettieren

Die angezeigte Start- und Endzeit der Erfassung wird automatisch eingetragen.

Bitte füllen Sie die weiteren abgefragten Kopfdaten aus.

Kommentare sind jeweils optional.



Eingabe abschließen

Der Einsatz der Klangattrappe wird automatisch durch die App erkannt und entsprechend am Ende der Kopfdaten dokumentiert.

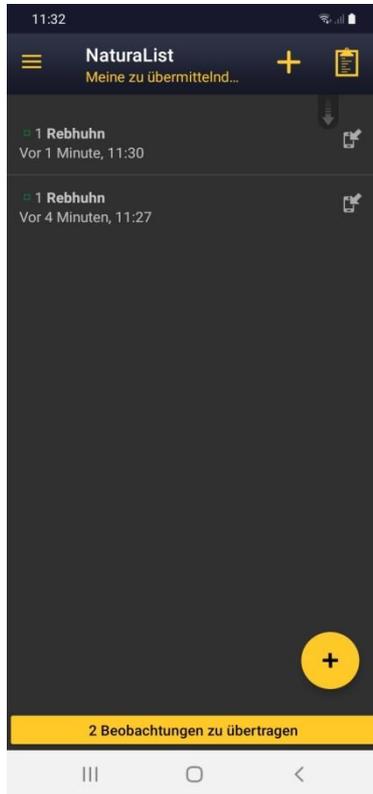
Unterhalb der „Kopfdaten“ (nach unten scrollen) schließen Sie die Dateneingabe ab, indem Sie auf gelben Button

Ich habe alle Arten des Erfassungsprogramms gezählt.

klicken.



Daten übertragen



Bei ausreichender Netzabdeckung oder wenn Sie wieder Zugang zu einem WLAN haben, können die Daten über eine Klick auf den gelben Balken unten (hier: „2 Beobachtungen zu übertragen“) an *ornitho.de* übertragen werden.

Fertig!

Bitte übertragen Sie die Daten möglichst zügig. Ihr Smartphone / Tablet kann jederzeit kaputt- oder verlorengehen!

Prüfung der Einstellungen in *NaturaList*

Folgende Einstellungen sollten geprüft werden, wenn etwas nicht so funktioniert, wie beschrieben.

1. Als Artenliste muss „ornitho.de“ eingestellt sein
Bevorzugte Einstellungen > Artenliste > "Vögel"
[gute Internetverbindung nötig, da Artenliste neu synchronisiert wird]
2. Liste der Brutzeitcodes (Atlascodes) sollte auf "20-stelliger Code" eingestellt sein
Bevorzugte Einstellungen > Wahl der Atlascodes
3. GPS-Modus sollte nicht auf „auf Anfrage“ gestellt sein
Bevorzugte Einstellungen > GPS-Modus
Empfehlung: „kontinuierlich (Akku sparen)“
[„kontinuierlich (hohe Reaktivität)“ zehrt sehr am Akku; sinnvoll v.a. bei Aufzeichnung des Tracks]



Die „Bevorzugten Einstellungen“ erreichen Sie über den ≡ oben links.

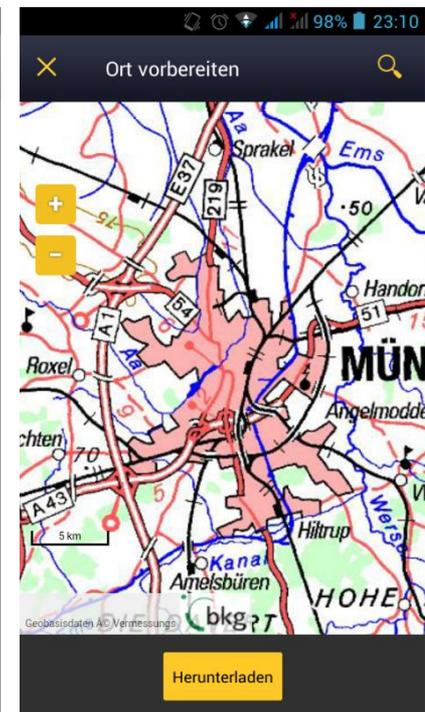
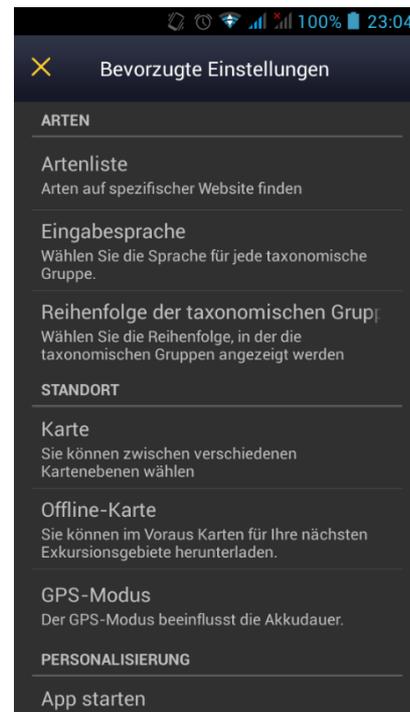
Karten vorab herunterladen (Offline-Modus)

Diese Funktion ist sehr hilfreich:

- Sie können die Karten im Gelände ohne Netzzugang / Datenverbindung nutzen, d.h. Kosten sparen und auch in entlegenen Gebieten (Wald, Gebirge) problemlos kartieren.
- Sie können dadurch auch ein Tablet / Smartphone ohne SIM-Karte verwenden.

So geht's:

- Loggen Sie sich ins WLAN ein.
- Gehen Sie in *NaturaList* auf „Bevorzugte Einstellungen“ (über ≡ oben links) und dann auf „Offline-Karte“.
- Wählen Sie den Kartentyp, den Sie vorab laden wollen.
- Wählen Sie den gewünschten Kartenausschnitt und laden die Karten herunter.
[Sie reduzieren die Datenmenge erheblich, wenn Sie einen kleinen Kartenausschnitt wählen]





Hinweis zur Förderung

Die Entwicklung des „Rebhuhn-Moduls“ von *ornitho.de* und *NaturaList* erfolgte im Rahmen der Verbundprojektes "**Rebhuhn retten - Vielfalt fördern**„, gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz